



# Porträt einer Aufbegehrenden

## Münchener Autorin hat einen Roman über das Leben der Malerin Anna Dorothea Therbusch geschrieben

### Mendelssohn und Brahms auf der Domorgel

Halberstadt (vs) • Der Posaunenchor unter der Leitung von Andreas Rebettge bläst am Samstag, 21. August, um 17.30 Uhr auf dem Domplatz.

Nach dem großen Domgelaüt findet laut Ankündigung von Domkantor Claus-Erhard Heinrich im Dom ein romantisches Orgelkonzert mit Martin Kohlmann aus Salzgitter/Hannover statt. Er präsentiert die Sonate B-Dur von Felix Mendelssohn-Batholdy, Choralvorspiele von Johannes Brahms und die berühmte Toccata von Charles-Marie Widor.

Der Organist hat Mathematik und Physik in Braunschweig studiert, in Hannover promoviert und in Göttingen habilitiert. Dazu kamen Kirchenmusik und Musiktheorie an der Musikhochschule Hannover. Er arbeitet als Organist und Dirigent mit Kantoreien, Kammerchören und Vokalensembles und unterrichtet am Mathematischen Institut der Universität Göttingen und an der Musikhochschule Hannover.

Der Eintritt ist frei. Es wird für die Orgelprojekte gesammelt. Die Veranstalter bitten darum, den Nachweis über Genesung oder den vollständigen Impfschutz gegen Corona mitzubringen.



M. Kohlmann  
Foto: Jo Tietze

Cornelia Naumann beschäftigt sich seit Langem mit „vergessenen“ Frauen und will sie mit ihren Romanen zurück ins öffentliche Gedächtnis holen. Zu ihnen gehört die Malerin Anna Dorothea Therbusch (1712-1782).

Von Renate Petrahn  
Halberstadt • Als erste Literatin erzählt die Münchener Autorin das Leben dieser außergewöhnlichen Frau nach, die als eine der bedeutendsten Künstlerinnen des 18. Jahrhunderts gilt.

In der Reihe „Geist und Muse bei Gleim“ des Museums der deutschen Aufklärung stellte Naumann jetzt ihr Buch „Die Porträtmalerin“ vor. Die Lesung unter dem Leitmotiv „zu gut für eine Frau“ war zudem ein nachträglicher Glückwunsch zum Geburtstag der Künstlerin, der sich am 23. Juli zum 300. Mal gejhrt hatte.

In ausgewählten Beiträgen skizzierte Cornelia Naumann den Lebensweg von Anna Dorothea Therbusch, die trotz aller Widerstände – privater wie gesellschaftlicher Natur – unerbittlich und unaufhaltsam ihren Traum verwirklichte. Malerin zu werden.

Die Autorin zeichnet ein lebenspraltes Bild ihrer Protagonistin, deren persönliche Entwicklung sie geschickt und nicht ohne Humor in den gesellschaftlichen Kontext einbindet. Fiktives und Reales ist



Die Münchener Autorin Cornelia Naumann hat im Gleimhaus Halberstadt ihr Buch „Die Porträtmalerin“ über den Lebensweg von Anna Dorothea Therbusch vorgestellt.



Die Porträtmalerin Anna Dorothea Therbusch.



Friedrich Wilhelm IV. von Preußen.  
Fotos (2): Gleimhaus

ineinander verwoben, und ein Hauch des preußischen Berlins und des vorrevolutionären Paris weht durch das Buch.

Mit Spannung begleitete das Publikum vor Ort im Gleimhaus und digital auf Zoom die Stationen von Anna Dorothea Therbusch, die den (nicht nur) im 18. Jahrhundert komplexen Lebensweg einer emanzipierten Frau wählte, Kinder und Beruf zu vereinen suchte und gegen die männliche Deutungshoheit ihres Künstlertums aufbeehrte.

Ihr Karrierestart war günstig. Sie kam aus einer Künstlerfamilie, und dieses Umfeld erleichterte ihr den Zugang zur Malerei.

### Pariser Jahre

Nach intensiver autodidaktischer Weiterbildung und eifrigem Selbststudium widmete sich Therbusch der Porträtmalerei, dem (fast) einzigen Genre, zu dem Frauen ihrer Zeit Zugang hatten. Letztlich

auch deswegen, weil die Porträtierten bekleidet waren. Dramatischer Höhepunkt des Buches wie der Lesung sind die Pariser Jahre der Künstlerin. Diese Jahre sind nicht nur ihre schöpferischsten, sondern bringen ihr auch eine Begegnung mit dem Philosophen und Schriftsteller Denis Diderot (1713-1784), einem der Köpfe der französischen Aufklärung. Seine Bitte, ihn für die russische Zarin Katharina, die Große, zu malen, lieferte für Cornelia Naumann den indi-

rekten Beleg dafür, dass sich Therbusch auch im Aktstudium übte.

Diderot selbst berichtete in seinen Salonkritiken, dass er „nachts bis zum Gürtel“ Modell gestanden hätte. Das Porträt ist nur noch als Grafik überliefert. Ab 1768 signierte Therbusch ihre Bilder als „Peintre du roi“, königliche Malerin.

Nach langem Kampf hatte sie es geschafft, Mitglied der Pariser Academie Royale zu werden. Zwei Jahre zuvor war sie gescheitert, weil ihre Bilder

„zu gut für eine Frau“ wären, so das Urteil der männlichen Gutachter.

Zurück in Preußen und als gesuchte Porträtmalerin in Berlin begleiteten die Vorleserin und die ihr interessierten Zuhörer Anna Dorothea Therbusch in ihren letzten Lebensjahren.

Nachdem Cornelia Naumann verstummt war, „sprachen“ zwei Gemälde der Malerin zum Publikum. Gezeigt wurden ein Porträt von Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, (1744-1797), bereits zu Lebzeiten „der dicke Lüderhahn“ genannt sowie ein Porträt einer unbekanntenen Dame. Beide Bilder stammen aus der Kunstsammlung des Gleimhauses.

### Schwestern im Geiste

Eine Frau, die ähnlich der Anna Dorothea Therbusch selbstbewusst und gut vernetzt ihren Weg ging, war im Bereich der Literatur Anna Louisa Karsch (1722-1791). Auch sie ist eine der Figuren des Romans, die das Lebensumfeld von Anna Dorothea Therbusch charakterisieren. Das Kapitel über die „Schwestern im Geiste“ wurde ebenfalls von der Verfasserin gelesen.

Umrahmt wurde die Präsentation dieses historischen Romans von Musik der Epoche, meisterlich gespielt von Jens Herrmann, erster Solocellist der Harzer Sinfoniker, und von beiden Künstlern entsprechende Passagen der Lesung ausgewählt.

## Was? Wann? Wo?

### Bühne & Show

**Die Abenteuer des Huckberry Finn.** Familientheaterstück, Harzer Bergtheater, Thale, Hexentanzplatz, Mi 11 Uhr.  
**Die Operettengala.** Waldbühne, Altenbrak, Rolandseck, Mi 15 Uhr.  
**Festival Theaternat 2021 – Human Abyss: The Anatomy Of Anxiety.** Metal-Konzert, Waldbühne, Benneckenstein, Waldschlößchen, Mi 20.30 Uhr.

### Ausstellungen

**Am Ende des Tunnels kein Licht.** Gedenkstätte für die Opfer des KZ Langenstein-Zwieberge, Langenstein, Vor den Zwiebergen 1, Mi, Do 9-15.30 Uhr.  
**Becoming Feininger.** Lyonel Feininger zum 150. Geburtstag, zum Schaffen des Künstlers, Lyonel-Feininger-Galerie, Quedlinburg, Schlossberg 11, Mi, Do 10-12, 13-15, 16-18 Uhr.  
**Begraben und Vergessen – Die Toten der Jungsteinzeit.** Harzrauseum, Wernigerode, Klint 10, Mi, Do 10-17 Uhr.  
**Bürgerliche Wohnkultur um 1900.** Schraube-Museum, Halberstadt, Voigtel 48, Mi, Do 10-17 Uhr.  
**DeniseArt – Finest Selection.** fotorealistische Portraits (Zeichnungen) von Denise Gebhardt, Hochschule Harz, Wernigerode, Friedrichstr. 57-59, Mi, Do 8-18 Uhr.  
**Der Dom.** Dom St. Stephanus und St. Sixtus, Halberstadt, Domplatz 16a, Mi, Do 10-13, 14-17 Uhr.  
**Der Domschatz.** Dom St. Stephanus, Halberstadt, Domplatz 16a, Mi, Do 10-13, 14-17 Uhr.  
**Der junge Alt – Otmär Alt.** Grafiken 1960 bis 1979, zum 80. Geburtstag des Malers, Galerie 1530 im Kunsthof, Wernigerode, Marktstr. 1, Mi, Do 10-17 Uhr.  
**Erinnerungen an Hans-Joachim Bober.** Leihgaben, Museum Schiefes Haus, Wernigerode, Klintgasse

5, Mi 11-17 Uhr.  
**Geschichte der Region.** Heimatstube, Benneckenstein, Str. der Einheit 5, Mi 16-17.30 Uhr.  
**Historische Gesellenherberge.** Herbergsmuseum, Blankenburg, Bergstr. 15, Mi, Do 10-17 Uhr.  
**KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur.** Kloster Michaelstein, Blankenburg, Michaelstein 3, Mi, Do 10-13, 14-17 Uhr.  
**Luftfahrtmuseum.** Wernigerode, Gießerweg 1, Mi, Do 10-18 Uhr.  
**MoVo – Moderne Vogelbilder.** Schraube-Museum (Ausstellungsscheune), Halberstadt, Voigtel 48, Mi, Do 10-17 Uhr.  
**Natur- und Vogelkunde.** Museum Heineanum, Halberstadt, Domplatz 36, Mi, Do 13-17 Uhr.  
**Naturkunde, Stadtgeschichte und Kunst.** Harzrauseum, Wernigerode, Klint 10, Mi, Do 10-17 Uhr.  
**Offenbarungen.** Ölgemälde von Frank Täubner, St.-Antonius-Kirche, Hasselfelde, Markt, Mi, Do 10-17 Uhr.  
**Rainer Zerback – Recent Topographics.** Fotografie, Galerie im Ersten Stock, Wernigerode, Marktstr. 1, Mi, Do 14-17 Uhr.  
**Stadt- und Bistumsgeschichte.** Städtisches Museum, Halberstadt, Domplatz 36, Mi, Do 13-17 Uhr.  
**Von der königlichen Jagdpfalz zum ehemaligen Benediktinerkloster.** Kloster, Ilsenburg, Schlossstr. 26, Mi, Do 9.30-17 Uhr.  
**Wernigeröder Geschichte.** Mühlenmodelle u.a., Museum Schiefes Haus, Wernigerode, Klintgasse 5, Mi, Do 11-17 Uhr.

**Tierpark.** Thale, Hexentanzplatz 4, 10.30 Uhr.  
**Tiergehege.** Westerhausen, Agnetenberg, 10-16 Uhr.  
**Wildpark Christianental.** Wernigerode, 0-24 Uhr.

**Kino**  
**Cineplex**  
Goslar, Carl-Zeiss-Str. 1, Tel. 0 53 21/37 73 77  
**Beflügelt – Ein Vogel namens Penguin Bloom** (ab 6), Mi 20; Do 17.30, 20.15 Uhr, **Cash Truck – Wrath of Man** (ab 16), Mi, Do 20 Uhr, **Catweazle** (o.A.), Mi 17.15; Do 15 Uhr, **Die Croods – Alles auf Anfang** (o.A.), Mi 15.10; Do 15.30 Uhr, **Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing** (k.A.), Mi 17.15, 19.45; Do 17.10, 19.40 Uhr, **Escape Room 2 – No Way Out** (ab 16), Do 20.15 Uhr, **Fast & Furious 9** (ab 12), Do 19.40 Uhr, **Free Guy** (k.A.), Mi 15, 17.30, 20.10; Do 15.05, 17.15, 19.50 Uhr, **Kaiserschmarrndrama** (ab 12), Mi 17.20, 19.30; Do 17.50 Uhr, **Old** (ab 16), Mi 20 Uhr, **Ostwind – Der große Orkan** (o.A.), Mi 15.20, 17.40; Do 15.10 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (ab 2), Mi 15.25, 17.45 Uhr, **Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker** (o.A.), Mi 15.25 Uhr, **Snake Eyes: G.I. Joe Origins** (ab 12), Do 17.35, 20 Uhr, **Space Jam: A New Legacy** (ab 6), Mi 15.10 Uhr, **Spirit – Frei und ungezähmt** (o.A.), Mi 15.15; Do 15.40 Uhr, **The Forever Purge** (ab 16), Mi 17.40, 19.50; Do 17.45, 20.10 Uhr, **The Suicide Squad** (k.A.), Mi 17.15, 19.45; Do 17.10, 19.40 Uhr, **Tom & Jerry** (o.A.), Mi 15.05, 17.30; Do 15.15, 17.30 Uhr.

**Zuckerfabrik Kinopark**  
Halberstadt, Gröperstr. 88, Tel. 0 39 41/58 66 16  
**Black Widow 3D** (ab 12), Mi 17 Uhr, **Cash Truck – Wrath of Man** (ab 16), Mi 19.45 Uhr, **Die Croods – Alles auf Anfang 3D** (o.A.), Mi 15.10; Do 15.30 Uhr, **Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing** (k.A.), Mi 15.15; Do 15.10 Uhr, **Dream Horse** (ab 6), Mi 17.40, 20.05 Uhr, **Escape Room 2 – No Way Out** (ab 16), Do 20.15 Uhr, **Fast & Furious 9** (ab 12), Do 19.40 Uhr, **Free Guy** (k.A.), Mi 15, 17.30, 20.10; Do 15.05, 17.15, 19.50 Uhr, **Kaiserschmarrndrama** (ab 12), Mi 17.20, 19.30; Do 17.50 Uhr, **Old** (ab 16), Mi 20 Uhr, **Ostwind – Der große Orkan** (o.A.), Mi 15.20, 17.40; Do 15.10 Uhr, **Paw Patrol: Der Kinofilm** (ab 2), Mi 15.25, 17.45 Uhr, **Peter Hase 2 – Ein Hase macht sich vom Acker** (o.A.), Mi 15.25 Uhr, **Snake Eyes: G.I. Joe Origins** (ab 12), Do 17.35, 20 Uhr, **Space Jam: A New Legacy** (ab 6), Mi 15.10 Uhr, **Spirit – Frei und ungezähmt** (o.A.), Mi 15.15; Do 15.40 Uhr, **The Forever Purge** (ab 16), Mi 17.40, 19.50; Do 17.45, 20.10 Uhr, **The Suicide Squad** (k.A.), Mi 17.15, 19.45; Do 17.10, 19.40 Uhr, **Tom & Jerry** (o.A.), Mi 15.05, 17.30; Do 15.15, 17.30 Uhr.

### amtliche Bekanntmachungen

**NORDHARZER STÄDTEBUND THEATER**  
Im Rahmen seiner 126. Verbandsversammlung hat der Zweckverband Nordharzer Städtebundtheater gemäß § 118 ff. KVG LSA bzw. § 9 seiner Verbandsatzung die Jahresrechnung 2018 behandelt.  
Der diesbezüglich gefasste Beschluss lautet:  
Die Zweckverbandsversammlung stellt die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnung 2018 fest.  
Die Jahresrechnung liegt mit dem Bekanntmachungstag beginnend an sieben aufeinander folgenden Arbeitstagen im Sekretariat der Verwaltung des Nordharzer Städtebundtheaters, Marschlinger Hof 17/18, 06484 Quedlinburg, öffentlich aus.  
Quedlinburg, 09.08.2021  
Thomas Balcerowski  
Vorsitzender des Zweckverbandes

### Freizeit

**Mittwoch**  
1000 Schritte rund ums Rathaus, Stadtführung, Tourist-Information,

### Hägars Abenteuer



© 1999 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.



© 1999 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.

**Halberstädter Volksstimme**  
Unabhängig – Überparteilich  
[www.volksstimme.de](http://www.volksstimme.de)  
Druck: Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder 39011 Magdeburg, PF 3610 (Redaktion), PF 3649 (Verlags- und

Druckhaus), PF 3640 (Anzeigen), 39012 Magdeburg, PF 3753 (Chiffre-Anzeigen), Tel.: (03 91) 59 99-0  
Information: Ab dem 01.01.2021 firmiert die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH (MVG) neu als Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH (MVD).  
Chefredakteur: Alois Kösters (-240) redaktion@volksstimme.de, Fax: (-210)

Stv. Chefredakteur: Michael Bock (-245)  
Stv. Chefredakteur Lokal/Digital: Gert Glowinski (-485)  
Leitung Sport: Daniel Hübner (stv.) (-264)  
Leitung Multimedia: Gert Glowinski (-256)  
Leser-Obmann: Peter Wendt (-307), leserobmann@volksstimme.de  
Wochenend-Magazin: 0391/5999 0,

wochenendmagazin@volksstimme.de  
Lokalredaktion: Westendorf 6, 38820 Halberstadt  
Geschäftsführung: Marco Fehreke (-301)  
Verantwortlich für Anzeigen: Sebastian Mühlkamp (-358)  
Anzeigen: Telefon: (03 91) 59 99-0 00 anzeigen@volksstimme.de

Zustellung/Abbo: Telefon: (03 91) 59 99-9 00 vertrieb@volksstimme.de  
Service-Punkt: Druckertankstelle Halberstadt, Heinrich-Julius-Str. 19, 38820 Halberstadt  
Druck: R. Weeke Betriebs GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben  
Internet: <http://www.volksstimme.de>

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 35; Monatsabonnemnt: 35,15 EUR inkl. gesetzl. MwSt.  
Abbestellungen können nur zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher schriftlich beim Verlag oder den Service-Centern vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer

Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.  
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg  
Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter: [www.pressemonitor.de](http://www.pressemonitor.de)